

TOP

19

Von Sálakos auf den Profitis Ilías

↗ 550 m | ↘ 550 m

3.00 h



Auf einem alten, aussichtsreichen Bergpfad zu verwunschenen Villen

Durch lichten Zypressen- und Kermeseichenwald führt ein alter Bergpfad in Serpentina den dritthöchsten Berg von Rhodos hinauf. Etwas unterhalb des Gipfels erwartet uns eine groteske Alpenszenerie: Chaletartige Gasthäuser, die während der italienischen Besatzung gebaut und als vornehmer Herrschaftssitz genutzt wurden. Während die Villa de Vecchi, in der später auch das griechische Königspaar residierte, mittlerweile dem Verfall überlassen ist, wurde das alte Hotel Élafos renoviert und bietet stilvolle Übernachtungsmöglichkeiten in luftiger Höhe. Ein Rundweg führt uns von dort auf romantischen Waldpfaden zu zwei herrlichen Aussichtspunkten. Abenteuerlich und abwechslungsreich präsentiert sich diese Wanderung – ein absolutes Muss für alle Wanderbegeisterte!

Ausgangspunkt: Nymphenquelle in Sálakos, 240 m. Etwas oberhalb der unscheinbaren Platía von Sálakos, wenige Meter hinter dem Hotel Nymphi, zweigt von der Hauptstraße in einer Kurve ein Sträßchen nach links ab, das mit einem

großen Holzschild mit der Aufschrift »To Prof. Elias Top« ausgeschildert ist. Nach etwa 130 m erreichen wir die Nymphenquelle samt Parkplatz. Es fahren mehrmals täglich Busse von Rhodos nach Sálakos und wieder zurück.

Von dem alten Bergpfad haben wir schöne Aussichten auf Sálakos.



Anforderungen: Mittelschwere, sonnige bis halbschattige Wanderung auf einem steinigen, gut ausgetretenen Pfad. Für trittsichere Kinder ab 7 Jahren geeignet.

Einkehr: Taverne und Restaurant auf dem Profitis Ilías.

Unterkunft: Im Berghotel Élafos auf dem Profitis Ilías oder in Sálakos.

Variante: Schwieriger, einstündiger Rückweg. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. GPS empfohlen.

Direkt vor dem Hotel laufen wir nach Westen in den Wald, vorbei an alten Militärgebäuden zu einer verlassenen Tischlerei und wenige Meter weiter zu einem kleinen Häuschen. Dort wenden wir uns wieder in die Richtung der alten Tischlerei und folgen der rot markierten Treppe abwärts. Erst rechts, dann links des Baches geht es weiter zu einem kleinen, zerfallenen, bemoosten Steinhäus-

chen. Nun folgen wir immer weiter den roten Punkten entlang steiler, gerölliger Hänge, später entlang einer Wasserleitung. 60 m hinter dem zweiten kleinen Wassertank erreichen wir eine kleinen Lichtung. Wir wandern hier nach rechts, folgen einem schmalen Pfad durch eine kleine Rinne, treffen wenige Meter später auf den Aufstiegs Pfad und laufen auf bekanntem Wege zum Ausgangspunkt.

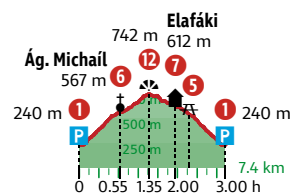
Anschlussstour: Tour 18.

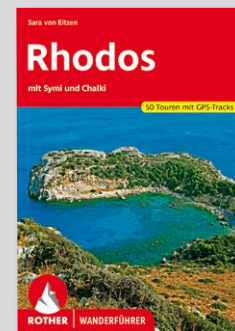
Kurztour: Wer ab dem Restaurant Elafáki 7 der Wegbeschreibung folgt, umgeht den Aufstieg und hat trotzdem auf einem kurzen Rundweg schöne Einblicke in die Bergwelt des Profitis Ilías. Mittelschwer, 1 Std., Höhenunterschied 150 m.

Hinweis: Der eigentliche Gipfel des Profitis Ilías ist aufgrund militärischer Nutzung leider nicht zugänglich.

Von der **Nymphenquelle** 1 gehen wir ein paar Meter auf der Straße zurück, bis links ein Holzschild bei einem Holzgeländer zum Profitis Ilías weist. Wir folgen dem Pfad die Holzstufen empor und wandern an Maschendrahtzaun entlang. An einer Kreuzung halten wir uns halb links und durchqueren wenig später ein **Gatter** 2. Nun steigen wir auf dem breiten, gut erkennbaren, etwas steinigen Pfad schräg links den Hang hinauf. Wir passieren eine **Tränke** 3 und wandern weiter in weiten Serpentina aufwärts. Nach 25 Min. Aufstieg durch lichten Kermeseichen-Wald mit tollen Ausblicken auf Sálakos erreichen wir einen **Aussichtspunkt** 4 mit eingestürzter Bank (Stand: Anfang 2020) und Holzgeländer. Dahinter geht es auf einem Pflasterweg weiter. Wir gelangen zu einem **Picknickplatz** 5 mit Pavillons, ignorieren zwei Abzweigungen nach rechts und folgen dem hölzernen Schild geradeaus zum Profitis Ilías. Auf alten, steinernen Stufen steigen wir in Serpentina den Wald empor. Der Pfad trifft auf einen breiten Weg. Hier machen wir einen kurzen Abstecher nach rechts zur **Kapelle Ág. Michail** 6 mit tollen Ausblicken und alten Altarsteinen.

Wieder zurück an der Kreuzung folgen wir dem breiten Schotterweg, der sich bis zum **Hotel Élafos** hinaufschlingt. An einer Gabelung etwas unterhalb des Hotels laufen wir geradeaus, links an einem kleinen Häuschen vorbei und erreichen so die **Parkplatzeinfahrt**. Dort halten wir uns halblinks und wandern ein paar Meter auf der Asphaltstraße





aufwärts, am **Restaurant Elafáki** 7 vorbei. Knapp 60 m hinter dem Restaurant folgen wir einer Treppe nach links oben bis zur **Villa de Vecchi** 8. Dort biegen wir zunächst nach rechts – unserem Ruinen-Erkundungsdrang können wir auf dem Rückweg intensiver nachgehen. Wir steuern auf die alte **katholische Kapelle** 9 zu und steigen auf einer Treppe nach links zu ihr auf. Vor der Kapelle biegen wir nach rechts und laufen um sie herum. Am hinteren Ende führt ein romantischer Waldpfad entlang bemooster Steine und Baumstämme durch den Wald aufwärts. Er ist mit roten Punkten und Steintürmchen markiert. Im Zweifelsfall orientieren wir uns daran, denn hin und wieder kreuzen alte Pfade unseren Weg. Wir erreichen

Auf einer Anhöhe lässt es sich mit schöner Aussicht rasten.



Plötzlich in den Alpen? Das Hotel Élafos.

eine **Lichtung** 10, biegen nach wenigen Metern scharf nach links und folgen weiterhin dem Wegverlauf. Nachdem wir über alte Treppenstufen aufgestiegen sind, halten wir uns an einer unscheinbaren Kreuzung halb links und gelangen so zu einem schönen **Aussichtspunkt** 11. Wieder zurück auf dem Hauptweg laufen wir bis zu dem Punkt, wo die ersten Treppenstufen abwärtsführen. Dort machen wir noch mal einen Abstecher zu einem zweiten **Aussichtspunkt** 12, diesmal ein paar Meter nach rechts. Danach geht es wieder zurück zu den Stufen und auf ihnen abwärts. Wir passieren einen **großen Steinturm** 13 auf einer Anhöhe rechts des Weges. Bald sehen wir wenige Meter vor uns eine Teerstraße. Hier macht unser Pfad eine scharfe **Linkskurve** 14 und führt weiter durch den Wald. Kurz dahinter biegen wir scharf nach rechts unten und folgen dem weiteren Wegeverlauf, bis links vor einer Hausruine eine Treppe aufwärtsführt. Wir steigen die Stufen hinauf und laufen über das grasbewachsene Flachdach des alten Gebäudes weiter. An dessen Ende führt uns der Pfad weiter durch den Wald zurück zur **Villa de Vecchi** 8, um die wir rechts herumgehen, bevor wir auf demselben Weg wieder zurück zum Hotel wandern. Wer trittsicher und schwindelfrei ist, kann nun die schwierige Variante auf einem steinigen, steilen Pfad bzw. pfadlos zurück nach Sálakos laufen. Der reguläre Rückweg zur **Nymphenquelle** 1 verläuft wie der Hinweg.